



BEDIENUNGSANLEITUNG

TRESORSCHLOSS COMBI B 30

Elektronisches Tresorschloss für Feuerschutzschränke

Herzlichen Dank

Wir bedanken uns herzlich bei Ihnen, dass Sie in puncto Sicherheit auf Waldis setzen.

Sie haben sich beim Tresorkauf für ein nach EN1143-1 geprüfetes Produkt entschieden. Ein Schweizer Qualitätsprodukt mit VdS - geprüfter Sicherheit.

Bitte lesen Sie vor der Inbetriebnahme Ihres Wertschutzschrankes diese Anleitung genau durch!

Ihr Kontakt bei Fragen

WALDIS Tresore AG

Hofwisenstrasse 20

CH-8153 Rümlang

Telefon: +41 43 211 12 00

Fax: +41 43 211 12 12

E-Mail: info@tresore.ch

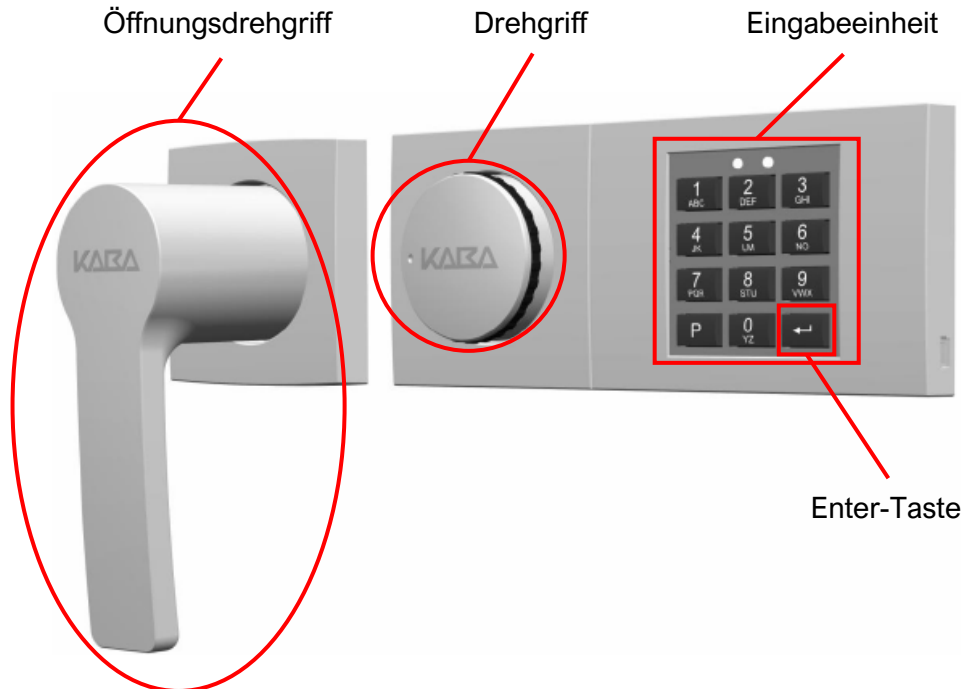
Inhaltsverzeichnis

1. Übersicht	1
1.1. Bedienelemente.....	1
2. Bedienung	1
2.1. Öffnen des Feuerschutzschrankes	1
2.2. Verschiessen des Feuerschutzschrankes.....	1
2.3. Code-Umprogrammierung	2
2.4. Batteriewechsel	3
2.5. Abhebekontakt-Meldung quittieren	4
2.6. Notöffnung mit dem Schlüssel.....	4
3. Störungen	5
3.1. Batterie.....	5
3.2. Manipulationssperre.....	5
4. Grundregeln für sichere Codes.....	5

1. Übersicht

Das Kombi B 30 wird in allen Feuerschutzschränken als Standardschloss verbaut.

1.1. Bedienelemente



2. Bedienung

2.1. Öffnen des Feuerschutzschrankes

Zum Öffnen des Feuerschutzschrankes halten Sie sich bitte an den folgenden Ablauf:

1. Master-Code (Werkscode = 0 0 1 2 3 4 5 6) eingeben und mit der Enter-Taste bestätigen.
2. Innerhalb von 4 Sekunden den Drehgriff um 90° im Uhrzeigersinn in die Offenstellung drehen.
3. Den Öffnungsdrehgriff um 90° im Gegenuhrzeigersinn drehen.
4. Türe über den Öffnungsdrehgriff öffnen.

2.2. Verschliessen des Feuerschutzschrankes

Zum Schliessen des Feuerschutzschrankes halten Sie sich bitte an den folgenden Ablauf:

1. Türe über den Öffnungsdrehgriff schliessen.
2. Den Öffnungsdrehgriff um 90° im Uhrzeigersinn drehen.
3. Den Drehgriff um 90° im Gegenuhrzeigersinn auf die Geschlossenstellung drehen. Somit ist der Feuerschutzschrank verschlossen.

2.3. Code-Umprogrammierung



HINWEIS: Der Master-Code (0 0 1 2 3 4 5 6) der ab Werk programmiert ist, muss nach der Auslieferung sofort umprogrammiert werden, da er einer Drittperson bekannt sein könnte!

Das Programmieren eines neuen Codes muss immer bei geöffneter Tür durchgeführt und getestet werden!

Wurde der Code vergessen oder kann er nicht mehr rekonstruiert werden, muss der Feuerschutzschrank auf Kosten des Besitzers notgeöffnet und repariert oder ersetzt werden!

Im Falle einer Reparatur verfällt die Zertifizierung!

Bedeutung der Akustiksignale

- 1x Signal: Eingabe akzeptiert (bei jedem Tastendruck)
- 2x Signal: Eingabe ist korrekt
- 3x Signal: Eingabe ist falsch

Vorgehen:

Beschreibung	✓		✗	
1. Drücken Sie P und geben Sie den aktuellen Mastercode 0 0 X X X X X X und ↵ ein (00 = ID, X = bisher programmierte 6-stellige Ziffernkombination)		2x	3x	3x
2. Geben Sie den neuen Mastercode 0 0 Y Y Y Y Y Y und ↵ ein (00 = ID, Y = neue 6-stellige Ziffernkombination)		2x	3x	3x
3. Bestätigen Sie den neuen Mastercode mit 0 0 Y Y Y Y Y Y und ↵		2x	2x	3x

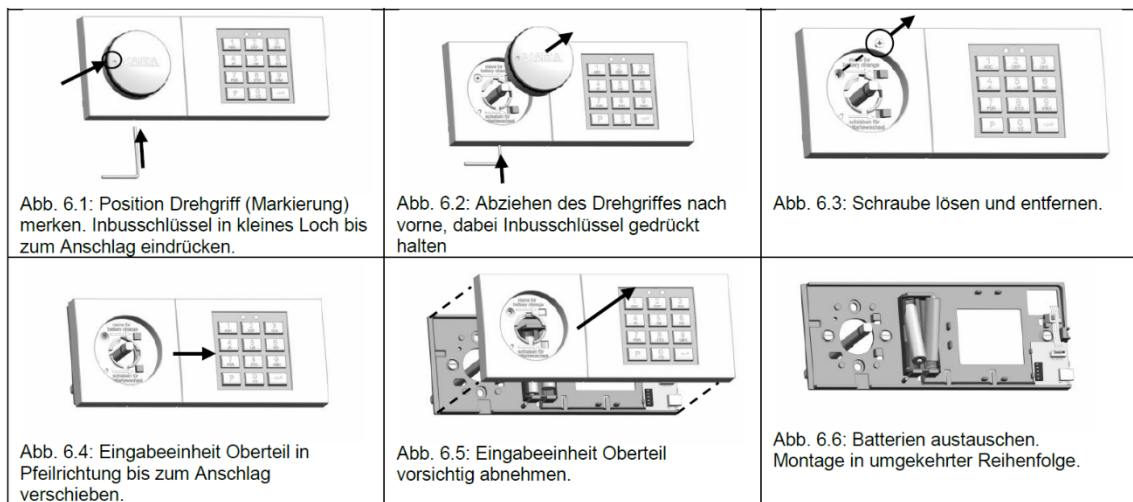
1. Türe mit dem aktuellen Master-Code öffnen (Kapitel 2.1.).
2. Öffnungsdrehgriff in der Offenstellung lassen.
3. Auf der Eingabeeinheit die «P»-Taste drücken.
4. Den aktuellen Master-Code eingeben und mit der Enter-Taste bestätigen.
5. Den neuen Code eingeben und mit der Enter-Taste bestätigen.
6. Den neuen Code zur Bestätigung nochmals eingeben und mit der Enter-Taste bestätigen.
7. Bei **geöffneter Türe** den Öffnungsdrehgriff im Uhrzeigersinn in die Geschlossenstellung bewegen.
8. Den Drehgriff ebenfalls im Gegenuhrzeigersinn in die Geschlossenstellung drehen.
9. Den neu programmierten Master-Code eingeben und die Türe wieder öffnen.
10. War die Testöffnung erfolgreich, ist der neue Master-Code programmiert und der Feuerschutzschrank kann geschlossen werden (Kapitel 2.2.).



HINWEIS: Unterlaufen bei der Umstellung Fehler oder entsteht eine Pause länger als 10 Sekunden, bleibt der alte Code gültig. Der Programmiervorgang muss neu begonnen werden.

2.4. Batteriewechsel

Ist ein Batteriewechsel nötig (Kapitel 3.1.), halten Sie sich an den folgenden Ablauf:



1. Batterie beschaffen (2 Stk. AAA-Batterien) → **Ablaufdatum beachten!**
2. Position des Drehgriffs mit Klebeband markieren (Abb. 6.1)
3. Den mitgelieferten Inbusschlüssel von unten in die Bohrung am Drehgriff bis zum Anschlag eindrücken (Abb. 6.1).
4. Den Drehgriff nach vorne von der 4kt.-Welle ziehen und dabei den Inbusschlüssel von unten gedrückt halten (Abb. 6.2).
5. Kreuzschraube unter dem Drehgriff lösen und entfernen (Abb. 6.3)
6. Die komplette Abdeckung inklusive Eingabeeinheit bis zum Anschlag nach rechts schieben und vorsichtig abnehmen (Abb. 6.5).
7. Die Batterien ersetzen und den Montageablauf in der umgekehrten Reihenfolge durchführen (Abb. 6.6).
8. Nach der Montage muss die Abhebekontakt-Meldung quittiert werden (Kapitel 2.5.).

2.5. Abhebekontakt-Meldung quittieren

Das Schloss ist mit einem Abhebekontakt (AHK) ausgestattet, welcher beim Öffnen der Eingabeeinheit (z.B. zum Wechseln der Batterie oder nach einer Manipulation) ausgelöst wird und anschließend bis zur Quittierung bei jeder Öffnung/Bedienung mit dem Manipulations-Signal (3x rote LED und 3x grüne LED im Wechsel und 6x Akustiksignal) angezeigt wird.

Mit diesem Programmierbefehl wird die Abhebekontakt-Meldung quittiert. Dieser Vorgang wird wie alle Vorgänge am Schloss im Ereignisspeicher/Audit hinterlegt

Um die Abhebekontakt-Meldung zu quittieren und damit die Manipulationsanzeige abzuschalten, gehen Sie wie folgt vor:

Beschreibung	✓		✗	
1. Drücken Sie [P] und geben Sie den gültigen Mastercode 0 0 X X X X X X und [↵] ein (00 = ID, X = gültige 6-stellige Ziffernkombination für den Master)		2x	3x	3x
2. Drücken Sie [P] [9] und [↵]		2x	3x	3x



Sollte das o.g. Signal erscheinen, obwohl Sie vorher keinen Batteriewechsel durchgeführt haben, so besteht die Gefahr, dass die Eingabeeinheit z.B. zum Zweck des Code-Ausspähens manipuliert wurde. Bevor sie also diese Meldung quittieren, stellen Sie sicher, dass keine Manipulation an der Eingabeeinheit erfolgt ist. Wenn Sie sich unsicher sind, ob eine Manipulation vorliegt, ziehen Sie einen autorisierten Servicedienst hinzu!

2.6. Notöffnung mit dem Schlüssel



Die Öffnung des Schlosses mit dem Revisionschlüssel ist ausschließlich für den Notfall und nicht für den Dauereinsatz vorgesehen. Wenden Sie beim Öffnen mit dem Schlüssel keine Gewalt an! Sie könnten dadurch das Schloss zerstören!

Ist eine Schlüsselöffnung nötig, gehen Sie bitte wie folgt vor:

<p>Abb. 5.1: Position Drehgriff (Markierung) merken. Inbusschlüssels in kleines Loch bis zum Anschlag eindrücken.</p>	<p>Abb. 5.2: Abziehen des Drehgriffes nach vorne, dabei Inbusschlüssel gedrückt halten.</p>	<p>Abb. 5.3: Inbusschlüssel entfernen und Vierkantwelle herausziehen.</p>
<p>Abb. 5.4: Schlüssel einführen.</p>	<p>Abb. 5.5: Schlüssel im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.</p>	<p>Nach der Türenöffnung den Montageablauf in der umgekehrten Reihenfolge durchführen.</p>

3. Störungen

3.1. Batterie

Bei unzureichender Batteriespannung erfolgt nach der Codeeingabe eine Warnmeldung, in dem die rote LED 10x hintereinander aufleuchtet.

Werden die oben genannten Warnhinweise wahrgenommen, müssen die 2 Stk. AAA-Batterien des Schlosses schnellstmöglich gewechselt werden (Kapitel 2.4.).

Ausserdem wird empfohlen die Batterien alle 2 Jahre auszutauschen, unabhängig davon, wie oft der Feuerschutzschrank geöffnet wurde.

3.2. Manipulationssperre

Nach 3 fehlerhaften Codeeingaben schaltet das Schloss in eine 1-minütige Sperrzeit. Bei jeder weiteren fehlerhaften Codeeingabe erfolgt eine Verlängerung der Sperrzeit auf 2, 4, 8 und schließlich auf 16 Minuten. Während der gesamten Sperrzeit ist keine weitere Codeeingabe möglich. Die Sperrzeit kann nur mit dem Revisions Schlüssel übergangen, jedoch nicht gelöscht werden. Die Sperrzeit endet, sobald der gültige Code korrekt eingegeben wurde

4. Grundregeln für sichere Codes

Was gilt es zu vermeiden:

- Verwenden Sie keine Trivialwerte wie 000000 oder 123456
- Nicht der eigene Geburtstag, keine Autokennzeichen oder Telefonnummer verwenden
- Verwenden Sie keinen Code, welchen Sie schon anders wo verwenden

Wie sollte ein Code aufgebaut sein:

- Der Code sollte keine logische Struktur besitzen
- Möglichst alle Tasten berücksichtigen (Abnutzungsspuren auf der Tastatur verraten mit der Zeit die einzelnen Zahlen)

Aufbewahrung eines Codes:

- Ein Code ist nur sicher, wenn er auch geheim bleibt
- Codes sollte man sich merken, nicht aufschreiben
- Überlegen Sie sich wie der Code dennoch erhalten bleibt, wenn der Inhaber das Codes nicht mehr preisgeben kann (z.B. im Todesfall). Hinterlegen Sie ein versiegeltes Couvert bei Ihrem Notar.



HINWEIS: Wurde der Code vergessen oder kann er nicht mehr rekonstruiert werden, muss der Feuerschutzschrank auf Kosten des Besitzers aufgebohrt und repariert oder ersetzt werden!